

Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg Projektplan

Landesrätin Dr. Bernadette Mennel

Abteilung IIa, Amt der Vorarlberger Landesregierung

Stand: 21. Dezember 2015

Inhalt

Landtagsbeschluss zur Weiterentwicklung der Schulen der 10- bis 14-Jährigen	3
Ziele und Maßnahmen	4
Projektstruktur	5
Gremien	6
Lenkungsausschuss	6
Wissenschaftlicher Fachbeirat	6
Landtagsfraktionen	7
Schul- und Sozialpartner	7
Koordinationsgruppe	8
Projektadministration	8
Thematische Arbeitsgruppen	9
Pädagogisches Konzept	9
Vorarlberger Schulpreis	9
Unterstützung für Schulen mit besonderen Herausforderungen	10
Individualisierung und Personalisierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrpersonen	11
Datenbasierte Qualitätsentwicklung an den Schulen	12
Unterstützungsstruktur für Schulentwicklungsprozesse	12
Ganztägige Schulformen	13
Rechtliche, organisatorische und finanzielle Voraussetzungen	14
Zaitalan — zentrale Meilensteine	15
/PITNIAN - 7PNTRAIA MAIIANSTAINA	15

Landtagsbeschluss zur Weiterentwicklung der Schulen der 10- bis 14-Jährigen

Der XXX. Vorarlberger Landtag hat in seiner 6. Sitzung im Jahr 2015, am 9.7.2015, den Beschluss zur Weiterentwicklung der Schulen der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg und zur Schaffung der Voraussetzungen für die landesweite Einrichtung einer gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg gefasst (Beilage 67/2015):

"Der Vorarlberger Landtag bekennt sich zu den Empfehlungen des Forschungsprojekts 'Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg' und unterstützt das Bestreben der Landesregierung diese – entsprechend einem spätestens bis Jahresende 2015 vorzulegenden Stufenplan – Schritt für Schritt umzusetzen. Ziel ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, damit eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg landesweit eingerichtet werden kann.

Der Vorarlberger Landtag ersucht in diesem Zusammenhang die Landesregierung, sich zu gegebener Zeit bei der Bundesregierung und den im National- und Bundesrat vertretenden Parteien dafür einzusetzen, dass die zur Umsetzung der Empfehlungen des Forschungsprojekts nötigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden und die nötigen legistischen Anpassungen erfolgen."

Ausgehend von diesem Landtagsbeschluss und den zugrundeliegenden Empfehlungen des Forschungsprojekts (siehe nächste Seite) erfolgte die Erstellung des Projekt- und Stufenplans, der die Projektstruktur, die Arbeitsgruppen sowie einen Ziel- und Zeitplan beinhaltet.

Ziele und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schulen der 10- bis 14-Jährigen im Wirkungsbereich des Landes Vorarlberg

Die Maßnahmen resultieren aus den Ergebnissen der Expertengruppen und Befragungen des Forschungsprojekts "Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg" und wurden mit Gelingensbedingungen für erfolgreiche Schulsysteme abgeglichen. Die Zahlen in (.) beziehen sich auf PISA 2012 – Results: What Makes Schools Successful? Quellennachweis siehe unten.

Land Vorarlberg	LSR u. Schulabteilung	Expertengruppen	Schulen	Pädagogische Hochschule
Ziel: Individualisierung u	nd innere Differenzieru	ng stärken (1) (5)		
Ausschreibung eines Vorarlberger Schulpreises zur Unterstützung von Konzepten personalisierenden Unterrichts	Angebot zielgruppenspezifischer Unterstützungssysteme	Ausarbeitung eines pädagogischen Konzepts mit Schwerpunkt Indivi- dualisierung und der Ausschreibungskriterien für den Schulpreis	Erarbeitung, Erprobung und Umsetzung pädagogischer Konzepte der Individualisierung bzw. Personalisierung	Schwerunkt Individualisierung in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Ziel: Lehrpersonen für di	e Sekundarstufe I gemei	nsam qualifizieren (2)	ı	I
			Einsatz von gemeinsam ausgebildeten Sekundarstufenlehr- personen ab 2021	Neugestaltung der Pädagog/innenbildung
Ziel: Multiprofessionelle	pädagogische Teams ar	den Schulen stärken (3)		
Ressourcen aus dem Stundenpool zur Unterstützung von Schulen mit besonderen Herausforderungen	Unterstützung beim Einsatz multipro- fessioneller Teams in Schulen mit besonderen Herausforderungen	Ausarbeitung einer indexbasierten Landkarte der Schulen der Sekundarstufe I	verstärkter Einsatz multiprofessioneller Teams in Schulen mit besonderen Herausforderungen	
Ziel: Schulautonomie im	Rahmen von Zielverein	barungen fördern; Koopera	tionsprojekte begünstige	n (6) (10)
Beförderung von Kooperationsprojekten zwischen Gymnasien und Mittelschulen	Unterstützung der Schulen beim Ausbau autonomer Schwer- punktbildungen; Zielvereinbarungen mit den Schulen formulieren	Begleitung und Beratung zur externen Qualitätssicherung der Schulentwicklung	Nutzung der Möglichkeiten autonomer Schwerpunkt- bildungen; Überprüfung der Zielerreichung; Kooperationsprojekte der Schulen der Sek I	Ausarbeitung eines internet- basierten Verfahrens zum Einholen von Rückmeldungen von Schüler/innen und Eltern zur Wirksamkeit des Unterrichts und zur Zufriedenheit mit der Schule
Ziel: Ressourcen für eine	förderorientierte Schul	e bereitstellen, Qualitätsma	anagement stärken (4)	
Aufforderung an den Bund zur Schaffung eines indexbasierten Finanzierungssystems	Überprüfung, inwieweit die indexbasiert einge- setzten Mittel die Ziel- erreichung unterstützen	Externe Evaluierung	Ausarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen der vordefinierten Ziele	
Ziel: Ganztägige Schulfor	men ausbauen (1)	,		·
Bereitstellung von Ressourcen durch Land, Bund (15a B-VG) und Gemeinden	Beratung und Unterstützung beim Ausbau ganztägiger Schulformen		verstärktes Angebot an ganztägigen Schulformen	Ausbildung von Freizeitpädagog/innen
Ziel: Beim Bund für die S eine Schule der 10- bis 1		orischen, rechtlichen und fin (9)	nanziellen Voraussetzunge	en für
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Forschungsprojekt mit Vertretern des Bundes	3(6)	Ausarbeitung von Vor- schlägen zur Weiterent- wicklung der Schulen der Sekundarstufe I zu einer gemeinsamen Schule mit innerer Differenzierung		

Gelingensfaktoren erfolgreicher Schulsysteme

Policy Implications of School Management and Practices (2014). In: PISA 2012 – Results: What Makes Schools Successful? Resources, Policies and Practices. Volume IV (S. 189–194). Paris: OECD Publishing.

- 1 Ensure that the learning environment is conducive to learning for all ...
- 2 and offer support to attract and retain qualified teachers.
- 3 Support socio-economically disadvantaged schools ...
- 4 by using appropriate approaches, depending on the overall level of resources ...
- 5 and support disadvantaged students as well.
- ${\small 6} \quad \ \ \, \text{Balance professional autonomy with a collaborative culture among school staff.}$
- 7 Recognise that the quality of education does not automatically respond to market mechanisms.
- 8 Provide opportunities for all students ...
- 9 and motivate students.
- 10 Engage students in school evaluation and teacher appraisal to improve teaching and learning.
- 11 Apply a cohesive, systematic and continuous approach to improve school systems.

Projektstruktur

Auftraggeber

Vorarlberger Landesregierung

Lenkungsausschuss

Vorsitz: Landesrätin für Bildung

Mitglieder: Politische Besetzung der Koalitionsparteien / Erweiterung (ein/e Expert/in)
Aufgabe: Definition der Projektstruktur, Zusammensetzung der Gremien/Arbeitsgruppen, Zielplanung,

Budget und Rahmenbedingungen

Wissenschaftlicher Fachbeirat

Mitglieder: International anerkannte Bildungsexpert/innen Aufgabe: externe Beratung

Landtagsfraktionen

Bildungssprecher/innen und/oder
Klubobleute der im Landtag
vertretenen Parteien
Aufgabe: Information und
Abstimmung

Schul- und Sozialpartner

Personalvertretung, Elternverband, Schülervertretung, Sozialpartner Aufgabe: Information und Begleitung

Koordinationsgruppe

Vorsitz: Landesrätin für Bildung, Amtsführende Präsidentin des LSR, Vorsitzende des HSR der PHV Mitglieder (Kern- & Erweiterung): LSR für Vorarlberg, Land Vorarlberg, Pädagogische Hochschule, Direktoren

Aufgabe: Erarbeitung eines Projektplans, Einrichtung der Arbeitsgruppen, Projektcontrolling

Projektadministration

Bildungsexperte aus der Verwaltung

Aufgaben: Begleitung, Koordination, Controlling

Arbeitsgruppen

Mitglieder: Fachpersonen, themenabhängig festgelegt

Aufgabe: Bearbeitung der Aufträge des Projektplans, Ausarbeitung von Konzepten und Prototypen

Pädagogisches Konzept

Vorarlberger Schulpreis

Unterstützung für Schulen mit besonderen Herausforderungen

Schwerpunkt Individualisierung und Personalisierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Datenbasierte Qualitätsentwicklung an den Schulen

Unterstützungsstruktur für Schulentwicklungsprozesse

Ganztägige Schulformen

Rechtliche, organisatorische und finanzielle Voraussetzungen

Öffentlichkeitsarbeit | Beteiligungsprozesse

Aufgabe: Information und Beteiligung der Öffentlichkeit; Organisation von Konferenzen und Veranstaltungen

Budget

Maßnahmen der AGs (Symposien, ...), Beratungsleistungen (besondere Expert/innen, Moderation), Öffentlichkeitsarbeit (Kampagnen, Druckwerke, ...)

Gremien

Lenkungsausschuss

Vorsitzende LR Dr. Bernadette Mennel

Mitglieder KO Mag. Roland Frühstück, Klubobmann ÖVP

KO Dr. Adi Gross, Klubobmann GRÜNE

LAbg. Dr. Barbara Schöbi-Fink, Bildungssprecherin ÖVP LAbg. MMag. Daniel Zadra, Bildungssprecher GRÜNE

Mag. Michael Rauth, Experte, ÖVP

Dr. Claudia Niedermair, Expertin, GRÜNE

Kooptierungen Für die Projektadministration: MMag. Martin Hartmann

Verbindung zum Forschungsprojekt "Schule der 10- bis 14-Jährigen": VR Dr. Gabriele Böheim

Verantwortlich für:

Definition der Zielvorgaben

Definition der Projektstruktur

Definition der Maßnahmen

Beschluss des Zeit- und Projektplans

Einsetzen der Arbeitsgruppen

Steuerung der Umsetzung der Maßnahmen

Definition des Budgets und der Rahmenbedingen

Kontrolle der Zielerreichung

Definition Außenkommunikation

Wissenschaftlicher Fachbeirat

Mitglieder Prof. Dr. Erwin Beck, Rektor, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Univ. Prof. Dr. Michael Schratz, Dekan der Fakultät School of Education, LFUI Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Beate Wischer, Universität Osnabrück

Dr. Edith Brugger-Paggi, Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen, Universität Bozen

Zuständig für – Rückmeldungen zu den geplanten Maßnahmen und Entwicklungen

Empfehlungen zur Weiterentwicklung

Ziel Qualitätssicherung durch eine wissenschaftlich fundierte Außenperspektive

Qualitätssicherung Dokumentation der Empfehlungen

Landtagsfraktionen

Mitglieder LR Dr. Bernadette Mennel (Vorsitz)

Klublobleute und/oder Bildungssprecher der im Landtag vertretenen Parteien:

VP: KO Mag. Roland Frühstück / LAbg. Dr. Barbara Schöbi-Fink

Grüne: KO Dr. Adi Gross / LAbg. MMag. Daniel Zadra

FP: KO Dieter Egger / LAbg. Christoph Waibel

SPÖ: LAbg. Michael Ritsch / LAbg. Dr. Gabriele Sprickler-Falschlunger NEOS: LAbg. Dr. Sabine Scheffknecht / LAbg. Mag. Martina Pointner

Bei Bedarf Beiziehung von Expert/innen aus der Koordinationsgruppe / den Arbeitsgruppen

Ziel Information und Abstimmung der weiteren Schritte

Schul- und Sozialpartner

Mitglieder LR Dr. Bernadette Mennel (Vorsitz)

Vertreter/innen der Schulpartner:

- Schülervertretung
- Elternvertretung
- Personalvertretung der Pflichtschulen
- Personalvertretung der Gymnasien

Vertreter/innen der Sozialpartner

- Wirtschaftskammer
- Industriellenvereinigung
- Arbeiterkammer

Bei Bedarf werden Expert/innen aus der Koordinationsgruppe / den Arbeitsgruppen beigezogen

Ziel Begleitung und Information über den Prozess

Koordinationsgruppe

Mitglieder

LR Dr. Bernadette Mennel, Landesrätin für Bildung, Amtsführende Präsidentin des Landesschulrats, Vorsitzende des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule

Dr. Evelyn Marte-Stefani, Direktorion des Landesschulrats für Vorarlberg

Dr. Andreas Meusburger, Leiter der Schulabteilung, Amt d. Vorarlberger Landesregierung

Univ.-Prof. Dr. Gernot Brauchle, Rektor der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

Direktoren

MMag. Martin Hartmann, Projektadministration, Amt d. Vorarlberger Landesregierung

Bei Bedarf Beiziehung von Fachexpert/innen

Zuständig für

Umsetzung der Empfehlungen über die Schulabteilung des Landes Vorarlberg, den Landesschulrat für Vorarlberg und die Pädagogische Hochschule Vorarlberg

- Vorschläge für die Priorisierung, Planung und Abstimmung der Maßnahmen
- Einrichtung der Arbeitsstrukturen
- Aufträge an die Arbeitsgruppen
- Projektcontrolling (Ziele, Zeitplan, Budget)
- Berichte an den Lenkungsausschuss

Projektadministration

Zusammensetzung:

Bildungsexperte aus der Verwaltung: MMag. Martin Hartmann, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Schulabteilung

- Zuständig für Ansprechpartner für den Lenkungsausschuss in allen Fragen der Weiterentwicklung der Schulen der 10- bis 14-Jährigen
 - Aufbereitung der Projektunterlagen (Einladungen, Tagesordnungen, Protokolle, Berichte, ...)
 - Begleitung der Arbeitsgruppen
 - Controlling des Prozesses
 - Mitarbeit Planung und Durchführung von Maßnahmen zur begleitenden Qualitätssicherung

Thematische Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Pädagogisches Konzept

Leitung: MMag. Martin Hartmann, Amt der Vorarlberger Landesregierung

Auftrag Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes für die Schülerinnen und Schüler der Schulen der 10- bis 14-Jährigen, das basierend auf dem Forschungsprojekt besonders folgende Kriterien erfüllt:

- Hohe Leistungen für alle Schülerinnen fördern
- Mehr Wahlmöglichkeiten für Schüler/innen bieten
- Autonomie und Flexibilität am Standort erhöhen
- zeitgemäße Pädagogik fördern (Unterrichtsgestaltung und Vernetzung von Inhalten)
- Elemente der NMS und der AHS einbeziehen
- Ziel Ausarbeitung eines pädagogischen Konzeptes mit Schwerpunkt Individualisierung bzw. Personalisierung:
 - Vorlage eines Berichts, in dem das p\u00e4dagogische Konzept einer gemeinsamen Schule der
 10- bis 14-J\u00e4hrigen beschrieben ist.
 - Begleitung von Pilotschulen bei der Umsetzung des P\u00e4dagogischen Konzepts.
- Ergebnis Pädagogisches Konzept
 - Umsetzung des P\u00e4dagogischen Konzepts an Pilotschulen der Sekundarstufe I

Qualitätssicherung

Beratung bei der Erstellung des Pädagogischen Konzepts durch den wissenschaftlichen Beirat, Abnahme des Pädagogischen Konzepts durch den Lenkungsausschuss

Arbeitsgruppe Vorarlberger Schulpreis

Schwerpunkt Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen Leitung: Mag. Elisabeth Mettauer-Stubler, Landesschulrat für Vorarlberg

Jury AT: Dekan Univ.-Prof. Dr. Michael Schratz, Universität Innsbruck (Vorsitz)

CH: Prof. Dr. Doris Edelmann, Pädagogisches Hochschule St. Gallen

DE: Günter Offermann, Schulleiter i. R., Friedrich-Schiller-Gymnasium, Marbach Hinzuziehung weiterer Experten für die drei Kategorien

- Auftrag Entwicklung von Kriterien für den Vorarlberger Schulpreis, mit Schwerpunktsetzung auf Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen in den drei Kategorien Grundstufe,
 - Sekundarstufe I und Sekundarstufe II
 - Definition des Bewerbungsprozesses
 - Vorbereitung der Ausschreibung des Preises
 - Gewinnung von Sponsoren
 - Gestaltung des Bewertungs- und Prämierungsprozesses

Ziel Ausschreibung eines Schulpreises zur Unterstützung von Konzepten personalisierenden Lernens: Mittels eines Vorarlberger Schulpreises werden gelungene Beispiele individualisierenden und personalisierenden Unterrichts in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Die Beispiele veranschaulichen gelingende Praxis und sind für Schulen Anregung zur pädagogischen Weiterentwicklung.

Ergebnis Vergabe des 1. Vorarlberger Schulpreises im Frühjahr 2017

Qualitätssicherung Rückmeldung zur Ausschreibung und den Kriterien durch die Jurymitglieder.

Besuch der nominierten Schulen durch die Jurymitglieder.

Arbeitsgruppe Unterstützung für Schulen mit besonderen Herausforderungen

Leitung: LSI Günter Gorbach und PSI Christian Kompatscher, Landesschulrat für Vorarlberg

Untergruppen Gruppe 1: indexbasierte Landkarte der Schulen der Sekundarstufe I

Gruppe 2: Beratung von Schulen mit besonderen Herausforderungen,

Ausarbeitung eines Unterstützungsmodells

Auftrag Gruppe 1: Erstellung einer indexbasierten Landkarte der Schulen der Sekundarstufe I in

Vorarlberg auf der Basis der Überlegungen von Univ.-Prof. Dr. Bacher zu einer indexbasierten Mittelzuweisung und unter Berücksichtigung der Kriterien aus den

Bildungsstandards (Gruppe IV)

Gruppe 2: Entwicklung eines Unterstützungsmodells für Schulen mit besonderen

Herausforderung zur besseren Nutzung bestehender Unterstützungssysteme

Vorschläge zur Umsetzung einer indexbasierten Förderung

Ziel Unterstützung von Schulen mit besonderen Herausforderungen (Schulleiter/in,

multiprofessionelle Teams, ...)

Ergebnis Indexbasierte Landkarte der Schulen der Sekundarstufe I in Vorarlberg

Vorschlag für eine indexbasierte Förderung der Schulen

Unterstützungskonzept für Schulen mit besonderen Herausforderungen

Qualitätssicherung Externe Beratung und Begleitung

Arbeitsgruppe Individualisierung und Personalisierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrpersonen

Leitung: VR Dr. Ruth Allgäuer, Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Auftrag Erstellung und Umsetzung eines Konzepts "Umgang mit Heterogenität, Individualisierung, Personalisierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog/innen"

Unter der Berücksichtigung beispielsweise

- Planung und Durchführung eines Symposiums zu Individualisierung und Personalisierung
- Planung einer Vortragsreihe zu Individualisierung und Personalisierung
- der Neukonzeption der schulpraktischen Studien unter Berücksichtigung von Individualisierung und Personalisierung
- Ziel Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg schafft in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht in der Aus-, Fort- und Weiterbildung Angebote, die Lehrpersonen aller Altersgruppen in ihrer Kompetenz, mit Heterogenität umzugehen und sie produktiv zu nutzen (Haltung, Fachwissen, Methoden...), unterstützen.

Ergebnis - Symposium zu Individualisierung und Personalisierung

- Fortbildungsveranstaltungen zur F\u00f6rderung einer positiven Einstellung gegen\u00fcber
 Heterogenit\u00e4t und zur St\u00e4rkung der Individualisierung und Personalisierung
- Schulinterne und schulübergreifende Fortbildungsangebote (Schilf/Schülf) zur Entwicklung positiver Haltungen gegenüber Heterogenität und zur Stärkung der Individualisierung und Personalisierung
- Lehrgänge/Hochschullehrgänge im Themenfeld Heterogenität, Individualisierung und Personalisierung
- Implementierung individualisierter Lern- und Lehrmethoden im Rahmen der Ausbildung, insbesondere in den p\u00e4dagogisch-praktischen Studien und in der Induktionsphase
- Erarbeitung eines Gesamtkonzepts

Qualitätssicherung

- Evaluierung der Veranstaltungen nach den Vorgaben des Qualitätsmanagements der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg
- Rückmeldungen der Teilnehmer/innen und Studierenden im Rahmen des
 Qualitätsmanagements der Pädagogischen Hochschule
- Definition von Qualitätssicherungsmaßnahmen im Rahmen der Erarbeitung des Gesamtkonzepts

Arbeitsgruppe Datenbasierte Qualitätsentwicklung an den Schulen

Leitung: VR Dr. Gabriele Böheim, Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Auftrag –

- Ausarbeitung eines (internetbasierten) Verfahrens zum Einholen von Rückmeldungen von Schüler/innen und Eltern zur Wirksamkeit des Unterrichts und zur Zufriedenheit mit der Schule mit dem Ziel, die Schulen in ihrer weiteren Entwicklung datenbasiert zu unterstützen.
 - Dieses Instrument ist als Ergänzung zu Schulqualität Allgemeinbildung (SQA) zu konzipieren.
 - Das Instrument ist mit der AG "Unterstützungsstruktur für Schulentwicklungsprozesse" zu koordinieren.
 - Die Zusammenarbeit mit BIFIE zur Nutzung von Daten zur Qualitätsentwicklung ist zu suchen.
- Das Verfahren soll für die Schulen u.a. entwicklungsrelevante Rückmeldungen zu folgenden
 Themenfeldern ermöglichen:
 - · Zufriedenheit mit der Schule und Befinden an der Schule
 - Beziehungen zwischen Lehrer/innen und Schüler/innen
 - · Zufriedenheit mit Leistungen und Lernfreude
 - · Schulische Anforderungen, Leistungsdruck und Unterstützungssysteme
 - · Nachfrage nach Schwerunkten und Betreuungsangeboten

Ziel Datenbasierte Weiterentwicklung der Schulen

Ergebnis standardisiertes Verfahren zur Einholung von Rückmeldungen von Schüler/innen und Eltern

Qualitätssicherung Rückmeldeinstrumente aus dem Qualitätsmanagement

Arbeitsgruppe

Unterstützungsstruktur für Schulentwicklungsprozesse

Auftrag – Unterstützung in Schulentwicklungsprozessen in den Feldern: *Unterrichtsentwicklung**

- Unterstützung bei der Umsetzung von Konzepten des Unterrichts heterogener Schülergruppen auf der Basis der Ergebnisse der Arbeitsgruppe "Pädagogisches Konzept"
- Aufbau eines Pools an qualifizierten Begleiter/innen in Prozessen der Unterrichtsentwicklung

Personalentwicklung

- Ausarbeitung und Durchführung curricularer Fortbildungsangebote für Schulen und Schulentwicklungsteams zu zentralen Themen der Schulentwicklung
- Ausarbeitung und Durchführung eines Angebots an maßgeschneiderten SCHILF-Veranstaltungen zu zentralen Themen der Schulentwicklung und der Teambildung
- Ausarbeitung von Vorschlägen
 - zur Stärkung der Direktor/innen für und in Schulentwicklungsprozessen
 - zur Stärkung eines "mittleren Managements" an einer Schule
 - zur Steigerung der Attraktivität von Schulentwicklungsprozessen für Lehrpersonen (Freistellungen, finanzielle Anreize ...)

Organisationsentwicklung

- · Unterstützung bei der Schaffung von Teamstrukturen
- · Unterstützung bei organisatorischen Entwicklungen
- Unterstützung bei der Neugestaltung der Übergänge von der Primarstufe in die Sekundarstufe I und in die Sekundarstufe II (Verlässlichkeit der Übertrittsempfehlung)
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Einbeziehung von Eltern in Schulentwicklungsprozesse
- Initiierung und Unterstützung von Kooperationsprojekten insbesondere auf Ebene der Lehrpersonen der NMS und der AHS (z.B. Unterrichtsbesuche)
- Entwicklung von Informationsmaterialien und Handreichungen für Schulen
- Ziel Begleitung von Schulen mit dem Ziel, den Entwicklungsprozess zu einer Schule der 10- bis 14-Jährigen mit innerer Differenzierung und Individualisierung zu unterstützen sowie bei Übertritten landesweit annähernd gleiche Bedingungen zu schaffen.
- Ergebnis Organisationseinheit Schulentwicklung ist an der PH Vorarlberg eingerichtet,
 ein Umsetzungskonzept zur Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen ist ausgearbeitet,
 Schulen der Sekundarstufe I werden in Schulentwicklungsprozessen beraten und begleitet
 Kooperationsprojekte auf Ebene der Lehrpersonen zwischen NMS und AHS (Unterrichtsebene)
 werden initiiert und begleitet

Qualitätssicherung In der Umsetzung: Rückmeldeinstrumente aus dem Qualitätsmanagement

Arbeitsgruppe Ganztägige Schulformen

Leitung: MMag. Karin Giesinger, Amt der Vorarlberger Landesregierung

- Auftrag Ausbau des Angebotes ganztägiger Schulformen
 - Unterstützung und Information von Schulen und Eltern zu ganztägigen Schulformen
 - Weiterentwicklung gelingender Konzepte an ganztägigen Schulformen
 - Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungen im Kontext ganztägiger Schulformen
 - Ziel Ausbau ganztägiger Schulformen, Beratung und Unterstützung beim Ausbau, Verstärkung der Zusammenarbeit mit Musikschulen, Sportvereinen und Kultureinrichtungen
- Ergebnis Unterstützung und Informationen von Schulen und Eltern
 Kooperationen aus den Bereichen Sport, Musik und Kultur mit schulexternen Akteuren
 (Musik, Sport und Kultur, ...)

Partielles Schwerpunkt-Curriculum für die Anrechnung zum akademischen Freizeitpädagogen Verdoppelung der Anzahl verschränkter Ganztagesklassen in 3 Jahren

Qualitätssicherung Jährliche Erhebung der Indikatoren

Arbeitsgruppe Rechtliche, organisatorische und finanzielle Voraussetzungen

Leitung: Dr. Matthias Germann, Vorstand Abteilung Gesetzgebung, Amt der Vorarlberger Landesregierung

Auftrag Konkretisierung der gesetzlichen Änderungen, die notwendig sind, um landesweit eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen mit innerer Differenzierung einzuführen.

Ausarbeitung eines Antrags an den Bund zur Erarbeitung der notwendigen gesetzlichen Änderungen.

Ergebnis

- Beschreibung des vom Land angestrebten Modells der Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg (mit innerer Differenzierung und Individualisierung), soweit dies für die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen erforderlich ist.
- Aufzeigen der im Schulrecht des Bundes und in der Bundesverfassung konkret erforderlichen Änderungen zur Umsetzung der vom Land angestrebten gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg.
- 3. Formulierung eines entsprechenden Entwurfes eines Entschließungsantrages des Landtages, wonach die Landesregierung konkrete Umsetzungsschritte zum angestrebten Modell der Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg von der Bundesregierung einfordern soll.

Einholung eines Gutachtens

Einholung eines Gutachtens durch eine externe Verfassungsjuristin/einen externen Verfassungsjuristen

Weiterentwicklung der Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg Zeitplan – zentrale Meilensteine

Stand: Dezember 2015

Jahr		Meilenstein			
	1. Halbjahr	Symposium "Jedem Kind gerecht werden?" Personalisiertes Lernen in Theorie & Praxis			
		Vorlage eines pädagogisches Konzepts zur Gestaltung der Sekundarstufe I			
		Vorlage eines Rückmeldeinstruments zur Schulqualität für Schulen			
	2. Halbjahr	Bericht zur Analyse von Indikatoren und Ressourcen von Schulen mit besonderen			
	Z. Halbjaili	Herausforderungen			
		Vorlage einer sozialindizierten Landkarte zur transparenten Mittelvergabe			
		Planung einer Strategie für Öffentlichkeitsarbeit zu ganztägigen Schulformen			
2017 1. H	1. Halbjahr	Konzept zur datenbasierten Schulentwicklung			
		Entwicklung von Kooperationen unter Einbindung externer Partner im Ausbau ganztägiger Schulformen			
		Vergabe 1. Vorarlberger Schulpreis – Schwerpunkt Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen			
		Vorlage eines Konzepts zur Unterstützung der Schulentwicklung			
		Start der Erprobung des Pädagogischen Konzepts an Pilotschulen			
		Begleitung erster Schulen in der Schulentwicklung			
		Intensivierung der Angebote in der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu Individualisierung und Differenzierung			
	2. Halbjahr	Gesamtkonzept zur Verbesserung im Umgang mit Heterogenität sowie Stärkung des			
		individualisierten und personalisierten Unterrichts			
		1. Rückmeldung zur Schul- und Unterrichtsqualität an Schulen			
		Konzept zur Unterstützung von Schulen mit besonderen Herausforderungen			
		AG rechtliche, organisatorische und finanzielle Voraussetzungen: Endbericht an den Lenkungsausschuss			
2018	2. Halbjahr	Start von Pilotprojekten an Schulen mit besonderen Herausforderungen			
		Überarbeitung des Fortbildungskonzepts im Zusammenhang mit ganztägigen Schulformen			
		Laufend weiterer Ausbau ganztägiger Schulformen			
2019	2. Halbjahr	Evaluation und Überarbeitung des Konzepts zur Schulentwicklungsbegleitung			
2020	1. Halbjahr	Vergabe 2. Vorarlberger Schulpreis mit thematischem Schwerpunkt			
	2. Halbjahr	Evaluation des Unterstützungsmodells für Schulen mit besonderen Herausforderungen			
		Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen insbesondere bei der Unterrichtsentwicklung			
		Umsetzung Phase I des Professionalisierungskonzepts zum Umgang mit Heterogenität			
		2. Rückmeldung zur Schul- und Unterrichtsqualität an Schulen			
2021	1. Halbjahr	Review des Projektfortschritts und Adaption der gesetzten Maßnahmen			
	2. Halbjahr	Erste Absolvent/innen mit Masterabschluss der PädagogInnenbildung NEU im Schuldienst			
2022 -	_	Evaluation und Adaption des Pädagogischen Konzepts			
2025	2. HJ 2022	Umsetzung Phase II des Professionalisierungskonzepts zum Umgang mit Heterogenität			
	1. HJ 2023	Vergabe 3. Vorarlberger Schulpreis			
	2. HJ 2024	Rückmeldung zur Schul- und Unterrichtsqualität an Schulen			
	2. HJ 2025	Umsetzung Phase III des Professionalisierungskonzepts zum Umgang mit Heterogenität			
		r omsetzans i nase ni des frotessionalisierungskonzents zum omkank mit Heterokenitat			

Schaffung der Voraussetzungen, damit eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen in Vorarlberg landesweit eigerichtet werden kann – Beschluss des Vorarlberger Landtags vom 9.7.2015 (Beilage 67/2015).

Informationen

MMag. Martin Hartmann Amt der Vorarlberger Landesregierung Römerstraße 15 6901 Bregenz martin.hartmann@vorarlberg.at